

Wir legten sogleich Hand an, und unser Werk ging gut von statten. Der Sandstein, welcher die Fensterbrüstung bildet, ist ziemlich weich, wir machten zwei Löcher oben und zwei unten mit einem spigen Eisen, das uns zum Meißel diente; dann befestigten wir in diesen Löchern zwei dicke Stangen aus Eichenholz, die wir von den uns nutzlosen Krippen nahmen. Zu größerer Sicherheit brachten wir außerhalb der Stangen noch einige Bretter an, die wir so gut als möglich in zwei Falzen auf beiden Seiten einfügten. Jetzt haben wir weder von dem Fenster, noch von der Thüre aus irgend einen Angriff zu befürchten.

Die Thüre halten wir beständig durch die Klinker und den Riegel verschlossen. Selten und mit Vorsicht öffnen wir sie, wenn wir Schnee holen wollen; denn zu unserm Hausgebrauche bedienen wir uns des geschmolzenen Schnees, und wir haben bis jetzt noch nicht bemerkt, daß er weniger gesund sei als das gewöhnliche Wasser.

---

Den 21. Dezember.

Wir sparen Öl für die Lampe, und das hätte uns beinahe den irdenen Krug gekostet, in dem wir das Trinkwasser bewahren. Aber auch bei dieser Gelegenheit war der Unfall ein Glück für uns, wie man sogleich sehen wird. Der Krug stand in einem Winkel. Indem ich in der Dunkelheit, weiß nicht mehr was, suchte, stieß ich an ihn und stürzte ihn um. Glücklicherweise ist der Fußboden der Sennhütte aus geschlagener Erde, und der Krug brach nicht entzwei.